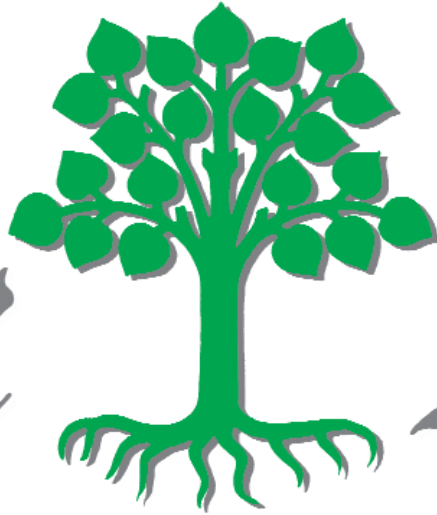


Der Lindauer



Lauschige Örtchen gibt es auch hier. Wieso also in die Ferne schweifen?

Foto: Daniel Staubli



Glasfaser – was ist das?



Mittwochabend, 21 Uhr – meine Kinder sind zu Hause, jedes in seinem Zimmer. Ich stelle die Stromzufuhr zum Router für das Wireless ab. Keine 30 Sekunden vergehen, bis sie nacheinander im Wohnzimmer erscheinen – beide stellen fest, dass das Internet nicht mehr

funktioniert. Ich habe sie beruhigt, ich würde umgehend nachsehen...

Keinen Zugang zum Internet zu haben ist meiner Meinung nach kaum vorstellbar – schon gar nicht, wenn die Jungmannschaft noch zu Hause ist. Facebook, googeln, Filme sehen, 3D-TV, gamen, mailen und vieles mehr – die Datenmengen, welche konsumiert werden, steigen von Tag zu Tag. Kaum zu glauben, aber Realität! Vor allem für die jüngere Generation, welche den August-Lindauer noch nicht liest, wird es in ein paar Jahren unabdingbar sein, schnelle Datenübertragungen zu haben.

Für diese Herausforderung bereiten wir uns vor: In den nächsten Wochen und Monaten werden Sie in regelmässigen Abständen von unserem Vorhaben hören – «mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft». Die Rede ist von einem Bau eines Glasfasernetzes. Sie entscheiden am 24. November an der Urne, ob die Gemeinde Lindau dieses Vorhaben für Firmen und Private in Angriff nehmen kann.

Der Gemeinderat ist überzeugt, zukunftsgerichtet zu handeln. Natürlich ist eine solche Dienstleistung nicht kostenlos zu haben – die Investition ist aber wohl überlegt und von grossem Nutzen für Private wie für Firmen. Ein Glasfasernetz zu besitzen ist in der heutigen Zeit klar ein Standortvorteil.

Die Bürgerinnen und Bürger der Städte Zürich und Winterthur haben diese Investition klar angenommen. Grossstädte sind für die Anbieter dieser Leistungen interessant. Lindau, unsere Gemeinde im Grünen und doch zentral, ist nicht auf deren Prioritätenliste. Deshalb packen wir es selber an – damit Sie von einer solchen Dienstleistung, hier in der Gemeinde Lindau, profitieren können. Wir denken und planen voraus – Sie entscheiden am 24. November.

Bernard Hosang, Gemeindepäsident

Aus dem Gemeinderat

Mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft: Urnenabstimmung über Glasfasernetz

Der Gemeinderat hat auf den 24. November eine Urnenabstimmung über einen Kredit von Fr. 3,5 Mio. (und jährlichen Betriebskosten von Fr. 17'000.–) für den Bau eines Glasfasernetzes in der Gemeinde Lindau angesetzt. Nach langen und intensiven Abklärungen hat sich gezeigt, dass die nun geplante Kooperation mit der Swisscom beim Bau dieses Netzes, die für unsere Gemeinde beste Lösung darstellt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Installation einer Glasfaserinfrastruktur auf lange Frist eine wichtige Investition für die Gemeinde – für Private, für Unternehmen, aber auch für unser Elektrizitätswerk EW Lindau – darstellt. Ohne die Beteiligung der Gemeinde würde noch während sehr langer Zeit kein solches Netz zur Verfügung stehen, was einen Standortnachteil bedeuten dürfte, da beispielsweise die Stimmbürger der Städte Zürich und Winterthur den Bau eines Glasfasernetzes mit sehr hohen Mehrheiten bewilligt haben.

Vorerst steht allerdings – zumindest in den nächsten Jahren – für die meisten Einwohner auch mit den herkömmlichen Leitungen noch genügend Bandbreite zur Verfügung und auch unser Elektrizitätswerk wird erst in einigen Jahren hohe Datenmengen verarbeiten müssen. Es handelt sich beim beantragten Kredit um eine eigentliche Investition in die Zukunft, und somit auch um ein gewisses Risiko. Dieses ist aber überschaubar und damit vertretbar. Gemäss Finanzplan, der alle heute bekannten Investitionen sowie Reserven für die Bedürfnisse der Schule enthält, zeigt, dass die jährlichen Folgekosten in der Grössenordnung von rund 2 Steuerprozentpunkten tragbar sind.

Der Gemeinderat ist von der langfristigen Notwendigkeit dieser Investition überzeugt; er ist aber gespannt auf das „Urteil“ der Stimmbürger zu dieser Frage an der Urne. Bei einem „Ja“ wird der Ausbau in allen Bauzonen bis spätestens im Jahr 2017 realisiert.

Gebühren für Grüngutabfuhr sinken deutlich

Bei der seinerzeitigen Festlegung der Gebühren für die Grüngutabfuhr mussten für die anfallenden Mengen und die verkauften Marken Annahmen getroffen werden, um eine möglichst praxisnahe Gebühr berechnen zu können. Nach einem vollen Betriebsjahr konnte nun eine Nachkalkulation vorgenommen werden. Dabei zeigte sich, dass die Kosten für die Gebührenmarken ab dem Jahr 2014 deutlich – um mindestens einen Sechstel – gesenkt werden können. Gleichzeitig soll auch eine Anpassung der Tarife an den Inhalt der Gebinde vorgenommen werden, künftig erfolgt die Staffelung der Tarife linear. Die neuen Tarife liegen deshalb für die 140lt-Behälter

neu bei Fr. 5.– (bisher Fr. 6.–) für Einzelmarken, resp. Fr. 110.– (bisher Fr. 132.–) für die Jahresmarken. Für die grösseren Gebinde fällt die prozentuale Senkung noch höher aus. Die tieferen Tarife führen dazu, dass sich eine Grüngutentsorgung via Hauskehricht auch finanziell nicht mehr lohnt – umweltfreundlich war sie ja schon bisher nicht.

Verdichtung nach Innen: Gewerbe soll mehr Möglichkeiten erhalten

Wie im Lindauer vom April mitgeteilt, beabsichtigt der Gemeinderat, im Sinne der raumplanerischen Prämisse einer «Verdichtung nach Innen», vorerst in den Gewerbezonon bessere Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. In einer ersten Phase wurde von einem spezialisierten Planungsbüro abgeklärt ob, und in welchem Rahmen dies möglich ist, und ob auch negative Auswirkungen damit verbunden sein könnten. Der entsprechende Bericht liegt nun vor und zeigt, dass in fast allen Zonen eine Erhöhung der möglichen Nutzung problemlos machbar ist. Mit den als sinnvoll angesehenen Anpassungen könnten – rein rechnerisch – auch bis zu 800 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Projekt definitiv voranzutreiben. Er hat einen Kredit von Fr. 24'000.– für die weitere Planung bewilligt. Ein provisorischer Zeitplan sieht nach der Ausarbeitung der notwendigen Änderung der Bau- und Zonenordnung im Herbst 2013 die öffentliche Auflage und im Frühling 2014 eine Vorlage an die Gemeindeversammlung vor.

Stromtarife für 2014 festgelegt

Auf Antrag der EW-Kommission hat der Gemeinderat die Stromtarife für das Jahr 2014 festgelegt. Er ist dabei nicht um eine Tarifierpassung herumgekommen. Der Grund dafür liegt darin, dass auch unsere Zulieferanten ihre Preise angepasst haben. Der Tarif für Haushalt, Gewerbe und Wärmepumpen nimmt im Hochtarif zwar minim zu, dafür konnten die Tarife allerdings im Niedertarif um einen Rappen gesenkt werden. Den detaillierten Beschluss finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.lindau.ch>). Vergleichen Sie die Strompreise unter <http://www.strompreis.ch>.

Weiterführung der Gemeindehausgalerie - Künstlerinnen und Künstler gesucht

Seit Oktober 2009 organisiert die Gemeinde zusammen mit ortsansässigen Kunstschaaffenden Ausstellungen im Gemeindehaus. Die Werke der jeweilig ausstellenden Künstlerinnen und Künstler können während vier Monaten im 1. Obergeschoss des Gemeindehauses während den normalen Öffnungszeiten der Verwaltung besichtigt werden. Das von den Besucherinnen und Besuchern des Gemeindehauses aber auch von der Bevölkerung und den Mitarbeitenden der Verwaltung gleichermaßen geschätzte Pilotprojekt endet im Dezember 2013 mit der Fotoausstellung von Simone Schmidli aus Winterberg.

Der Gemeinderat würde sich sehr freuen, wenn das Gemeindehaus auch weiterhin als Galerie genutzt werden könnte und ist auf der Suche nach interessierten Künstlerinnen und Künstlern aus der Gemeinde oder der Region. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte beim Sekretariat des Gemeinderates, Frau Manuela Fehr (052 355 04 34 oder sekretariat@lindau.ch).

Die Ausstellungsmodalitäten werden an einer Informationsveranstaltung, zu welcher alle Interessenten eingeladen werden, geklärt.

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung

Michelle Faesch, Lernende Kauffrau im M-Profil, hat ihre Lehrabschlussprüfungen sehr erfolgreich bestanden. Michelle Faesch wird der Gemeindeverwaltung auch nach Beendigung des Lehrverhältnisses erhalten bleiben. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung in den einzelnen Abteilungen hat der Gemeinderat einer befristeten Anstellung bis Ende Januar 2014 zugestimmt. Der Gemeinderat gratuliert Michelle Faesch herzlich zur bestandenen LAP!

Ersatz Keramikplatten beim Schwimmbad Grafstal

Beim Umbau des Schwimmbades im Jahr 2004 wurden fälschlicherweise keine frostsicheren Platten verwendet. Aufgrund des kalten und langen Winters sind die Keramikplatten am Beckenrand des

A-Z Garten+Haus Service GmbH

- **Gartenbau**
- **Gartenpflege**
- **Liegenschaftenservice**
- **Reinigungen**
- **Umzüge**
- **Räumungen**

Winterthurerstrasse 9, 8310 Kemptthal
Telefon 079 682 84 07
garten-haus-service@hotmail.ch

Garage A. Quici Kemptthal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

Schwimmbads Grafstal teilweise gesprungen und müssen aufgrund der Verletzungsgefahr ersetzt werden. Für den Ersatz der Platten hat der Gemeinderat einen weiteren Kredit von Fr. 25'327.10 genehmigt. Ein Regress ist leider nicht möglich, denn die fragile Firma ist inzwischen in Konkurs gegangen.

Lehrlingsausbildung mit dem QualiStar des VZGV ausgezeichnet

Das Eidgenössische Berufsbildungsgesetz verpflichtet die Lehrbetriebe, die Qualitätsentwicklung bei der Ausbildung sicherzustellen. Die Kommission Lernende des Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) hat mit dem QualiStar für die Betriebe ein entsprechendes Instrument entwickelt. Das Zertifikat QualiStar zeichnet die vorbildliche Umsetzung der kaufmännischen Grundbildung aus. Die wichtigsten vier Bereiche der Berufsbildung (Anstellungsverfahren, Einführungsphase, Bildungsprozess sowie Abschluss) sind in einem Kriterienkatalog festgehalten und müssen entsprechend umgesetzt werden. Der Gemeinderat Lindau hat sich im letzten Jahr dazu entschlossen, die Zertifizierung der betrieblichen Grundbildung beim VZGV zu beantragen und hat Mitte Mai 2013 die Bewerbungsunterlagen eingereicht.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Vorgaben der Label-Kommission erfüllen und anlässlich der Tagung der Ausbildungsverantwortlichen mit dem Qualitätslabel QualiStar ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnung verpflichtet uns als Lehrbetrieb aber auch, die Qualität unserer betrieblichen Berufsbildung weiterzuentwickeln und laufend zu verbessern.

Mittagstisch ab dem neuen Schuljahr im ehemaligen «Adidas-Gebäude»

Gemäss dem Volksschulgesetzes des Kantons Zürich sind die Schulen verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern auch ausserhalb der regulären Schulzeit eine Tagesstruktur anzubieten. Darunter fällt unter anderem auch der Betrieb eines sogenannten Mittagstisches. Durch das Angebot des Mittagstisches fördert die Schule ein familienergänzendes Betreuungsangebot, welches eine sinnvolle Ergänzung des Blockzeitenmodells darstellt. Zurzeit wird der Mittagstisch in der ehemaligen Abwärtswohnung im Schulhaus Buck betrieben. Aufgrund des knappen Schulraums und nachdem auch das Projekt «Plattenächer» an der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012 gescheitert ist, kann der Mittagstisch ab dem neuen Schuljahr aber nicht mehr am bisherigen Standort geführt werden, da die Räume neu als Büro-räumlichkeiten genutzt werden. Es musste nach einer neuen Lösung gesucht werden. Aufgrund der sehr guten Infrastruktur kam die Idee auf, auch den Betrieb des Mittagstisches in das ehemalige «Adidas-Gebäude» zu verlegen und neu durch den Trägerverein des Chinderhuus ZicZac zu betreiben. Aufgrund der Tatsache, dass der Mittagstisch vom Verein als eine vom Betrieb der Kindertagesstätte unab-

hängige Dienstleistung angeboten wird, müssen noch zusätzliche Räume im Untergeschoss gemietet werden. Für die zusätzlichen Mietkosten hat der Gemeinderat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 7'200.– als gebundene Ausgabe genehmigt.

Neuer Kindergarten im Schulhaus Buck

Die Anzahl der neuen einzuschulenden Kindergartenkinder hat die geplanten fünf Kindergartenklassen so gross werden lassen, dass die Schulpflege beschlossen hat, auf das Schuljahr 2013/2014 einen zusätzlichen Kindergarten zu eröffnen und eine neue Kindergärtnerin einzustellen. Ursprünglich war geplant, den Kindergarten Dorf II in Tagelswangen zu reaktivieren und die neu dort ansässige Spielgruppe in das ehemalige «Adidas-Gebäude» zu verlegen. In der Folge musste aber festgestellt werden, dass die Räumlichkeiten des ehemaligen KIGA Dorf II nicht den Ansprüchen an einen modernen Kindergarten genügen. Dank der ab dem neuen Schuljahr für den Schulbetrieb vollumfänglich nutzbaren alten «Hauswärtswohnung» oberhalb des Bucksaaals, kann dort neu das Büro des Schulleiters sowie der Schulsozialarbeit eingerichtet werden. Dadurch ist eine interne Raumnutzung im Schulhaus möglich, so dass Klassenräume im Pavillon frei werden und als Kindergarten genutzt werden können. Für Gestaltung des Aussenbereiches (Einrichtung Spielplatz, Einzäunung usw.) hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 29'652.40 als gebundene Ausgabe genehmigt.

Umsetzung der verkehrstechnischen Massnahmen zur Signalisation von Tempo 30

Gegen die vom Gemeinderat schon früher beschlossene Einführung von Tempo 30 auf der Lätten- und Hinterdorfstrasse in Lindau wurden keine Rechtsmittel eingelegt. Für die verkehrstechnischen Massnahmen zur Signalisation der Zone hat der Gemeinderat einen Kredit von rund Fr. 6'900.– bewilligt.

Ferner hat der Gemeinderat

- die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Turnvereins Grafstal mit einem Beitrag von Fr. 1'000.– zu unterstützen. Zudem wird ein Beitrag von Fr. 2'000.– an die Jugendförderung ausgerichtet.
- den Tennisclub beim Umbau der Tennisplätze mit einem Beitrag von Fr. 25'000.– zu unterstützen.
- diverse Kreditabrechnungen zu genehmigen, wobei der bewilligte Kredit nur beim Projekt «Plattenächer» mit Gesamtkosten von Fr. 158'330.15 (davon entfallen Fr. 105'522.25 auf die Planungsphase und Fr. 52'807.90 auf die Ausführungsphase) um Fr. 3'622.25 (Planung) sowie um Fr. 2'857.90 (Ausführung) überschritten wurde.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Sekretariat Gemeinderat*



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Die Monate Juli und August sind im Schuljahr spezielle Monate, denn sie sind durch ein Gehen und Kommen geprägt. Schüler und Lehrpersonen verlassen die Schule, wechseln die Klasse oder gar das Schulhaus und im August treten viele Kinder voller Hoffnung und Vorfreude in

den Kindergarten oder die erste Klasse ein.

Wir in Lindau pflegen die Tradition, dass alle Lehrpersonen (mit Partnerin oder Partner) zu einem Jahreschlussessen eingeladen sind. Wie immer trafen wir uns auch dieses Jahr im Bucksaal und liessen das Schuljahr gemeinsam ausklingen. Apéro, Überraschungsgäste (dieses Jahr ein sehr stimmungsvolles Theater über das Leben einer jungen Peruanerin auf ihrem Weg vom Land in die Stadt), essen, trinken, plaudern, lachen, verabschieden, ehren und begrüßen gehörten zum Programm.

Und es spricht für unsere Schule, dass wir immer wieder langjährige Mitarbeitende speziell ehren dürfen. So hatten dieses Jahr Christine Coulter (DaZ-Lehrerin Kindergarten) ihr 20-jähriges Jubiläum, Marianne Koch (Handarbeit Buck) ist seit 15, Laurence Schenk (Sek-LP Grafstal) und Andreas Winkelmann (Schulleiter Buck) sind seit 10 und Darja Stucki (Handarbeit Bachwis) ist seit 5 Jahren bei uns. Hoffentlich bleibt das noch lange so.

Am Fest verabschieden mussten wir Kartharina Wolfensberger, Deborah Meyer und Darja Stucki. Anna Keller, Nina Walder, Edit Roka, Urs Pedolin, Alexandra Thüring und Tobias Hasler waren leider nicht anwesend, darum auch Ihnen nochmals an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.

Persönlich begrüßen konnten wir als neue Kolleginnen und Kollegen Nadia Kurmann, Thomas Wartmann (beide 4. Klassen-Lehrpersonen Bachwis) und als alte Bekannte Daniela Waldesbühl (IF Grafstal) sowie (bereits am Arbeiten) Selina Stampfli und Simon Frey als Schulsozialarbeitende. Auf diesem schriftlichen Weg begrüßen wir Angelina Grob und Martina Brandenberger (beide Fachlehrpersonen), sie werden neu im Bachwis arbeiten. Lara Brandenberger als 1. Klassen-Lehrperson im Buck. Sarah Güntensperger, sie übernimmt den zusätzlichen Kindergarten im Buck. Mit Carme Steiner erhält die Schule Grafstal eine neue IF-Lehrerin. Ich wünsche allen eine gute persönliche und berufliche Zukunft. Und natürlich freue ich mich, dass uns viele, viele Lehrpersonen die Treue halten und auch im nächsten Jahr mit Lust und Elan «dabei» sind.

Mit Lust und Elan hatte auch der grosse Abschied dieses Schuljahres zu tun – die Verabschiedung der 3. Oberstufe in das Berufsleben. Zu unserer aller grossen Freude kann ich Ihnen berichten, dass praktisch alle Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe eine gute Anschlusslösung gefunden haben (lesen Sie dazu die einzelnen Berufswünsche in der Rubrik «Aus dem Schulalltag»). Schlicht gesagt: Die Schule, Schüler, Eltern und Lehrpersonen haben ihr Ziel erreicht und erfüllt, aus Kindern sind junge Erwachsene geworden, die ihre Zukunft nun in eigene Hände nehmen, einen Beruf erlernen und dadurch die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben legen. An einem sehr fröhlichen, aber auch stimmungsvollen Anlass haben die Jugendlichen im Beisein der Eltern und Grosseltern ihre in einer selbständigen Projektarbeit produzierten Abschlussarbeiten präsentiert. Mit einem Arbeitsaufwand von bis zu 50 Stunden oder mehr haben sie zum Teil alleine oder zu zweit zum Beispiel einen Supercomputer gebaut, Cocktailkleider entworfen und geschneidert, ein Buch geschrieben, die Hotspots von Zürich erforscht oder Eigenerfahrungen im Rollstuhl gesammelt, eine Hollywoodschaukel und eine Waldbank gebaut oder die Geschichte der indischen Grossmutter dokumentiert. Auch Missgeschicke haben die Jugendlichen nicht aufgehoben und z.B. einen Computerabsturz und die

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

damit verbundenen Datenverluste mit Zusatzarbeit bis tief in die Nacht wieder kompensiert. Selbstverständlich waren die Eltern (und Lehrer) stolz auf die Arbeit ihrer Sprösslinge und die Anwesenden waren sehr beeindruckt von der Qualität und Kreativität aller vorgestellten Resultate. Allen Schülerinnen und Schülern gratuliere ich nochmals zu ihren tollen Arbeiten und wünsche ihnen im Namen der ganzen Schule Lindau, der Lehrerschaft, der Schulpflege und des Gemeinderates alles Gute für ihre Zukunft.

Spezieller Dank gebührt auch dem Lehrerteam von Grafstal. Sie haben es den Jugendlichen ermöglicht, mit einem starken Erfolgserlebnis die Schule zu verlassen. Und sie haben diesem Erlebnis einen sehr stimmungs- und würdevollen, aber dennoch lockeren Rahmen gegeben. Und zum Schluss hat jede Schülerin, jeder Schüler das Zeugnis (plus eine schöne rote Rose) persönlich von ihren Klassenlehrpersonen Regula Ganz, Geri Angst und Patrick Sampiero erhalten und wurde mit einem warmen Applaus aller Anwesenden beglückwünscht. Sehr bewegend für alle war sicher auch der Moment, als sich die Schülerinnen und Schüler ihrerseits bei ihren Klassenlehrpersonen für ihre Zeit an der Schule Grafstal bedankten. Trotz der Berg- und Talfahrt des ganz normalen Schullebens (Zitat Geri Angst) scheint in Grafstal die Anzahl der Sonnentage deutlich grösser zu sein, als die Tage im nebligen Tal.

Kurt Portmann

Aus der Schulpflege

Die Schulsozialarbeit in Lindau hat zwei neue Gesichter:

Selina Stampfli

Alter: 39, Schuhgrösse 38.5. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Bassersdorf. Erstausbildung: Kaufmännische Lehre, danach Studium Soziale Arbeit FH. Letzte Arbeitsstelle: Schulsozialarbeit in der Stadt Zürich. Zuständigkeit in Lindau: Sekundarschule Grafstal im 50%-Pensum.

Mail: selina.stampfli@schule-lindau.ch

Simon Frey

Alter: 26, Schuhgrösse 42,5. Er lebt in Winterthur. Erstausbildung: Geomatiker, danach Studium Soziale Arbeit FH. Letzte Arbeitsstelle: Sozialpädagoge in der Stiftung Buechweid. Zuständigkeit in Lindau: Schulen Bachwis und Buck im 85%-Pensum.

simon.frey@schule-lindau.ch



Die beiden neuen Schulsozialarbeiter Selina Stampfli und Simon Frey.

Wir freuen uns, als neues Schulsozialarbeiter-Team in Lindau, für Ihre Kinder da zu sein.

Wir beraten, unterstützen und suchen zusammen mit Ihnen nach Lösungen, dort wo es sie braucht. Wir arbeiten neutral, unabhängig und diskret und sind gerne für Sie da. Sie können uns jederzeit während dem Schulbetrieb kontaktieren (siehe Anwesenheiten).

Selina Stampfli und Simon Frey

Schulanfang: Achtung Kinder

Wie in jedem Jahr, sind ab dem 19. August viele Kinder zum ersten Mal auf dem Kindergartenweg und zur Schule unterwegs. Einige Schülerinnen und Schüler haben einen neuen Schulweg oder sind zum ersten Mal mit dem Velo im Strassenverkehr.

Immer wieder auf den Schulanfang hin lanciert der TCS zusammen mit der bfu und der Polizei die Verkehrssicherheitskampagne «Halt bevor's knallt» zum Thema «Schulweg». Diese verfolgt zwei Ziele: Die Verkehrsteilnehmenden sollen:

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



HAUSHALT!
GERÄTE tawa-elektrogeraete.ch
Electrolux, V-Zug,
Miele, Bosch
Schulthess usw.

**aller Marken zu
Super-Preisen**

Gratis Telefon **0800 806 600**
Elektrogeräte GmbH
TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

1. sensibilisiert und auf die Kinder aufmerksam gemacht werden und sie sollen
2. veranlasst werden, das Fahrzeug vollständig anzuhalten, wenn Kinder eine Strasse überqueren wollen.

Die Schule Lindau wünscht sämtlichen Schülerinnen und Schülern, der Lehrerschaft und den Schulleitenden einen erfreulichen Start in ein abwechslungsreiches neues Schuljahr und den Verkehrsteilnehmern die notwendige Portion Geduld und Rücksichtnahme.

Mittagstisch

Der Mittagstisch wird ab neuem Schuljahr durch den Verein Chinderhuus ZicZac in den neuen Räumlichkeiten des Adidashauses betrieben. Diese neue Organisation wurde von der Schulpflege aus mehreren Gründen angestrebt:

- Die Raumknappheit im Schulhaus Buck kann durch diese Massnahme gelindert werden. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Mittagstisches werden neu die Büros von Schulleitung und Schulsozialarbeit untergebracht. Zudem entstehen dort (und in den alten Büros von SL und SSA im Schulhaus) wertvolle zusätzliche Gruppenräume.
- Für den Mittagstisch können in kurzer Gehdistanz zum Schulhaus gut geeignete Räume bereitgestellt werden. Mit diesen neuen und grosszügigen Räumlichkeiten im Adidashauses konnte die betriebliche Voraussetzung für eine Zusammenlegung der beiden Küchen von familienergänzender Betreuung und Mittagstisch geschaffen werden. Die moderne Küche entspricht auch den neusten Gesundheitsvorschriften.

Eine gemeinsame Nutzung der neuen Infrastruktur für KITA und Mittagstisch unter einer gemeinsamen Leitung und Verantwortung ist daher sinnvoll. Die Schulpflege dankt dem Jugend- und Familienverein Lindau an dieser Stelle herzlich für den Aufbau und langjährigen Betrieb des Mittagstisches sowie dem Verein Chinderhuus ZicZac für die Bereitschaft zu dieser neuen Lösung.

Anmeldeformulare für den Mittagstisch finden Sie unter www.chinderhuus-ziczac.ch.

Aus dem Schulalltag

Duathlon als Klassenwettkampf beim Schwimmbad Grafstal

Der Ausdauersport-Wettkampf der Sekundarschule Grafstal fand dieses Jahr bei optimalen Wetterbedingungen statt. Alle 150 Sekundarschüler nahmen am Duathlon (Schwimmen und Rennen) teil. Jede Klasse wurde in 6er bis 7er Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe bestand



Sie kamen ganz schön ins Schwitzen und gaben alles.

aus Läufern und Schwimmen. Die Läufer hatten im ganzen 5 Runden zu laufen (zirka 25 Minuten), die Schwimmer insgesamt 800 m zurückzulegen. Je später am Morgen, desto wärmer wurde es und so erschien den Läufern der Aufstieg der Dorfstrasse immer steiler. So waren einige froh, auf der letzten Runde zu sein. Siegerklasse wurde schliesslich die 2Ab mit einer fantastischen Schlusszeit. Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz, insbesondere Frau Anita Zwald für die gute Organisation.

Gerri Angst

Besuch der 4. Klasse im Schul- und Erlebniszug

Am Donnerstag, 27. Juni fuhren wir zum Erlebniszug nach Winterthur. Das ist ein langer Zug der SBB, der extra für Schulen eingerichtet wurde. Wir stellten unsere Sachen in die Garderobe im Zug.

Im Zug gab es verschiedene Abteile. In einem Abteil



AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

konnte man sehen, wie es aussieht, wenn Leute viel Dreck hinterlassen und daneben wie es aussieht, wenn das Abteil schön sauber ist.



Mit eigener Muskelkraft durften die Schülerinnen und Schüler am eigenen Leib erfahren, wie hart Energie erarbeitet werden muss.

In einem anderen Abteil haben wir erfahren, dass wir Menschen in der Schweiz sehr viel Energie verbrauchen. Mit eigener Muskelkraft haben wir dann Strom produziert und Popcorn gemacht. Das war anstrengend!

Wir haben auch über die verschiedenen Tickets gesprochen, die es gibt.

Überall mussten wir sehr gut aufpassen, denn am Schluss gab es ein Quiz. Wir haben dann tatsächlich alle Fragen richtig beantwortet und einen 100-Franckengutschein für die Klassenkasse gewonnen.

Nach dem Erlebniszug gingen wir in den Erlebnisbus vom ZVV. Die Chauffeure spielten uns ein

kleines Theater vor, wie man sich im Bus nicht verhalten soll. Es war lustig. Dann fuhren sie uns etwas rum mit dem Bus und wir erlebten eine Notbremsung bei ca. 15 Kilometer pro Stunde. Das war sehr eindrücklich. Einige von uns sind dabei vom Sitz gerutscht und auf dem Boden gelandet!

Ganz am Schluss bekamen wir alle einen Rucksack als Erinnerung an diesen spannenden und tollen Schulzug-Tag.

Ayla, Kim und Jacqueline

Nachtschwärmer
4. Juli - 5. Juli Autoren: Nando & Andrin

Um 10.⁰⁰ Uhr mussten wir bei der Bushaltestelle Wältiwis sein, die einen durften am 10 ab 10 bei der Bushaltestelle Oberdorf warten. Um 11.³⁰ Uhr kamen wir im Walter ZOO an. Danach war gerade die Tiger-show vorbei. Dann konnten wir das Gepäck ablagern. Beim Zmittag assen wir bei den Schimpansen. Am Nachmittag mussten wir ein Quiz lösen. Dann hat uns eine Frau von verschiedenen Tieren erzählt und wir gingen in das Zirkuszelt um „Fenja die Einhornwächterin“ schauen. Dann konnten wir gratis im Restaurant einen Apfelsaft



Die aufgestellte und glückliche 4. Klasse von Maja Schicker im Walterzoo.

trinken. Anschliessend hatten wir bis um 18.²⁰ Uhr Freizeit. Nachher fing das Nachtschwärmerprogramm an. Eine Frau und erzählte uns alles über den Walter Zoo.

Walter war als Kind beim Zirkus, denn seine Mutter war Seiltänzerin. Mit zwölf ist Walters Mutter wegen einer Krankheit gestorben, und seine Schwester stürzte mit 8 vom Seil und war tot. Walter hatte die Tiere sehr gern und machte Shows mit den Tieren. Er verdiente so viel, dass er mit 18 Jahren schon die Autoprüfung hatte und einen eigenen Wohnwagen. Er hatte keinen Platz für die Tiere und so entstand der Zoo. Nachher gingen wir zu den

Schimpansen dort haben wir 5 Tiere kennen gelernt und gestreichelt. Eine Damschrecke, Vogelpinne, Schildkröte, Kröte und eine Schlange! Danach gingen wir ein indianisches Nachtessen. Dann fing das Nachtschwärmerprogramm richtig an. Etwa um 23.³⁰ Uhr assen wir noch einen Dessert. GUTE NACHT! Um 6.¹⁵ Uhr mussten wir aufstehen und gingen einen leckeren Zmorgen essen. Wir sahen nachher die Zoo-Metzgerei und konnten Kamele mit Bananen füttern. Das Programm ging dann langsam zu Ende. Wir hatten noch eine Stunde freie Zeit bis wir nach Hause fuhren.

Vernissage und Konzert

Zum Abschluss meiner dritten Klasse im Schulhaus Bachwis haben wir am 1. Juli einen besonderen Anlass durchgeführt: eine Vernissage und ein Konzert in einem! Fast alle Bilder, die die Kinder im Verlaufe der drei Jahre gemalt haben, haben wir im untersten Stock des Schulhauses aufgehängt. Nicht nur der Musiksaal war voll mit den Kunstwerken, auch der Gang war vollständig behangen. Welch eine Farbenpracht das war, wenn man zum unteren Eingang hereinkam! Bevor die Eltern aber die Bilder bestaunen durften, kamen sie in den Genuss eines



Konnten begeistern: die Kunstwerke der 3. Klasse Sinniger, Bachwis.

einmaligen Konzertes. Die Kinder haben den Eltern eine besondere Auswahl an Liedern vorgesungen und auf dem Klavier, der Gitarre und der Geige ganz professionell begleitet. Das Publikum applaudierte laut und die Kinder waren sichtlich stolz. Nachdem die Kinder und Eltern mir ein ganz persönliches Geschenk, zum Dank für die drei vergangenen Jahre, überreichten – dafür einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle – waren der Apéro und die Ausstellung eröffnet. Mit einem Snack oder einem Getränk in der Hand präsentierten die Kinder ihren Eltern die wunderschönen Bilder. Ein zweites Mal an diesem Abend konnten die Kinder stolz auf sich sein. Auch ich war stolz, dass dieser Anlass so wunderbar funktionierte. Durch Gespräche mit verschiedenen Eltern fand ich nämlich heraus, dass es allen sehr gefallen hatte und sie dies als einen passenden und gelungenen Abschluss für die gemeinsame Zeit empfanden. Es war besonders schön, diese Empfindung mit den Eltern und Kindern zu teilen.

Peter Sinniger

Berufswahl der Klassen 3A und 3B

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3A und 3B stellen ihre Berufswahl vor:

Klasse 3B

Firat Akdeniz, Schüler bei der HFS Winterthur
Nach den Sommerferien gehe ich in die HFS Winterthur. Ich habe mich an dieser Schule beworben, weil ich keine Lehrstelle gefunden habe.

Sufjan Bajrami

Ich mache das Motivationsemester (Impulsis), weil ich keine Lehrstelle fand bis jetzt.

Tania Bürgin

, Fachfrau Betreuung Kinder

Ich bin ein fröhlicher aufgeweckter Mensch. Darum will ich den Beruf FABE erlernen. Und weil ich in meinem Alltag gerne Kinder um mich herum habe. Ich habe in Zürich ein Praktikum in der Kita Kiddi bekommen. Ich freue mich jetzt schon sehr, dass ich nach den Ferien dort anfangen darf.

Michelle Frey, SFK Schule für Förderkurse, Zürich

Ich entschied mich für eine weiterbildende Schule, weil ich mich noch zu jung fühle für eine Lehre. An dieser Schule werde ich vorbereitet für die Lehre als Kauffrau. Die Schule geht ein Jahr, ich werde in dieser Zeit eine Lehrstelle als Kauffrau suchen. Die Fächer sind fürs KV angepasst. In diesem Jahr werde ich noch je 2 Woche nach Frankreich und England gehen. Diese Schule hat mich von Anfang an angesprochen und ich habe mich auch sofort angemeldet und wurde angenommen.

Dario Grob, Automobilfachmann EFZ

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Interesse habe an Motoren und Getriebe. Und ich schraube gerne an Autos herum. Wo ich hingeh, gefällt es mir.

Debora Gerber, MPA (Medizinische Praxis Assistentin EFZ)

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil mich die Medizin interessiert und weil ich gerne mit Menschen zusammen arbeite. Ich helfe auch gerne Menschen und liebe es, Gemeinschaft mit anderen zu haben. Ich werde in Bassersdorf in einer Gemeinschaftspraxis arbeiten. Ich bin sehr froh, dass ich in einer Gemeinschaftspraxis meine Lehre absolvieren kann, weil ich so mehr Abwechslung habe und auch mehr lerne. Ich werde nach Zürich in die Berufsschule gehen. Ich freue mich sehr auf die 3 Jahre in denen ich die Lehre als MPA absolvieren kann.

Kim Grieder, Schülerin Berufswahlschule Winterthur

Ich habe mich für diese Schule entschieden, weil ich lange nicht wusste was ich werden will. Irgendwann habe ich mich dann doch für eine Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin entschieden, und da es in diesem Beruf sehr schwer ist, eine Lehrstelle zu finden, mache ich den Umweg über ein Zwischenjahr. Ich bin aber jetzt zufrieden, noch ein Jahr in die Schule gehen zu dürfen und freue mich auf das kommende Jahr um noch weitere Berufe kennen lernen zu dürfen.

Nicola Hunziker, Automobilfachmann EFZ

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich mich schon immer für Autos interessiert habe, und ich schon immer mit Autos arbeiten wollte.

Vanessa Häfliger, Fachfrau Betreuung Kinder

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich die Zusam-

menarbeit mit den Kindern sehr schätze und ich schon immer zusammen mit Menschen arbeiten wollte. Die Kinder betreuen und mit ihnen zu spielen gefällt mir sehr. Ich arbeite gerne in Gruppen und mit anderen Personen zusammen. An diesem Beruf gefällt mir auch die Abwechslung und Vielfältigkeit im Alltag.

Nadine Meier, Floristin

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Blumen sehr schön finde und ich immer wieder staune, wenn ich fertige Sträuße und Gestecke von Floristen sehe. Es ist ein sehr schöner Beruf und es hat mir auch beim Schnuppen immer jede Menge Spass gemacht. Ich freue mich sehr auf meine Lehre, die ich im Gartehandsche in Brütten absolvieren werde.

Davide Migliaccio, Kaufmann EFZ

Nach den Sommerferien werde ich als Kaufmann bei der Phoenix Contact in Tagelswangen anfangen zu arbeiten. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Spass habe mit dem Computer zu arbeiten und ein kontaktfreudiger Mensch bin. Dieser Beruf ist bei der Phoenix Contact sehr abwechslungsreich, weil man in verschiedenen Abteilungen arbeiten darf. Dieser Beruf ist weniger anstrengend als andere, dafür muss man relativ viel lernen. Ich habe auch in einem technischen Beruf geschnuppert. Aber das gefiel mir gar nicht, also habe ich den Bürojob vorgezogen.

Eliane Michel, Bekleidungsgestalterin EFZ

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil er mir gefällt und ich ihn an einem tollen Ort machen kann. Auch weil ich die Aufnahmeprüfung bestanden hatte und dann war für mich sofort klar, dass ich das möchte. Und ich denke, ich habe den richtigen Beruf gewählt.

Georgina Macmillen, Kauffrau EFZ

Meine Ausbildung absolviere in der Armit AG in Altsletten. Ich liebe es, mit Sprachen zu arbeiten, und ich denke, dass ich gut für diesen Beruf geeignet bin, da ich offen bin und mit Leuten gut umgehen kann. Ich liebe die Arbeit am Computer und diese Ausbildung bietet ein grosses Weiterausbildungsvermögen.

Angelo Muoio, Kaufmann EFZ

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich mich gerne mit dem Computer beschäftige. Als ich diesen Beruf gewählt habe, wurde mir klar, dass das meine Zukunft werden wird. Da ich auch andere Berufe geschnuppert habe und diese mir nicht gefallen haben, habe ich mich für einen Bürojob entschieden. Die Vorteile sind, dass man wie im Sommer so auch im Winter drinnen ist.

Dario Nuzzo, Koch EFZ

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich auch privat sehr gerne koche und ich gerne im Team arbeite.

Ilaria Sallustio, Medizinische Praxisassistentin

Schon als ich für diesen Beruf schnuppen ging, war ich mir sicher, dass ich diesen Beruf ausüben möchte. Da mir der Umgang mit Menschen gefallen hat, ich es abwechslungsreich fand, weil man im Büro, Labor oder mit dem Arzt selbst zusammen arbeiten kann. Ich bin vor allem interessiert an der Medizin und den Menschen helfen zu können. Ich freue mich sehr, im Sommer meine Lehre anfangen zu dürfen in einer Allgemeinpraxis in Zürich.



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90 Tel: 044 836 48 01
8309 Nürens Dorf www.schippert.ch

Gianluca Salzillo, Elektroinstallateur EFZ

Als ich in dem Beruf schnuppern ging, hat er mir zuge sagt, und so suchte ich Lehrstellen. Da ich interessiert bin an der Elektrizität habe ich den Beruf gewählt.

Tobias Widler, Detailhandelsfachmann Consumer-Electronics EFZ

Lange wusste ich nicht, welchen Beruf ich erlernen sollte. Meine Eltern wollten, dass ich eine kaufmännische Lehre mache. Ich schnupperte in vielen Berufen und lange wollte ich den Beruf Maler EFZ erlernen, jedoch als ich eine Schnupperlehre als DHF EFZ im Interdiscount XXL absolvierte, fand ich meine Berufung. Ich bin wortgewandt und mag den Kontakt zu den Menschen.

Lea Weiss, Medizinische Praxisassistentin

Ich war mir sehr früh eigentlich sicher, dass ich diesen Beruf wählen würde. Der Beruf hat mir sehr gefallen, weil es viele unterschiedliche Tätigkeiten gibt. Am meisten gefällt mir das Arbeiten mit den Menschen und das Labor finde ich auch sehr spannend. Ich werde in einer Allgemeinpraxis arbeiten und auf das freue ich mich schon.

Stephan Wälti, Elektroinstallateur EFZ

Ich habe den Beruf gewählt, weil ich mich gerne mit Strom und Elektronik beschäftige. Als ich das erst Mal in diesem Beruf geschnuppert habe, wusste ich sofort, dass das der Beruf ist, den ich schon immer wollte. Ich habe mich auch für diesen Beruf entschieden, weil die Vorteile sind, dass man auf der Baustelle vieles dazu lernt wie Sanitär-, Maurer-, Malerarbeiten usw.

Aylin Zachariah, BWS (Berufswahlschule), Winterthur

Ich mache diese Schule, weil ich keine Lehrstelle gefunden habe.

Klasse 3A

Géraldine Brönimann, Mediamatikerin

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil mir die Vielfalt in diesem Beruf gefällt.

Robin Bühler, Elektroniker

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil mich allgemein technische Funktionen interessieren.

Viviana Cardona, Polydesignerin, 3D EFZ mit BMS
Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich kreativ begabt bin und mir die Arbeit mit dem Computer sehr grosse Freude bereitet.

Simone Epp, Kauffrau, Profil M

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil er mir viele Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.

Patrycja Gabler, Kauffrau, Profil E

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich diesen Beruf schon immer ausüben wollte.

Lukas Hutter, Informatiker-Systemtechniker

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne mit dem PC arbeite.

Robin Küenzi, Kaufmann, E-Profil

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil er mir eine gute Grundausbildung bietet.

Svenja Lehmann, Kauffrau, Profil M

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich eine gute Allgemeinbildung haben möchte.

Noel Marty, Ich werde nach der 3. Sek C das 10. Schuljahr in Winterthur (BWS) besuchen.

Patrick Morf, Schreiner (EFZ)

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne mit Holz arbeite.

Gian Narli, Kaufmann, Profil-E

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil diese Lehre mir eine gute Ausbildung bietet.

Priska Rothacher, Tiermedizinische Praxisassistentin

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich viel mit Tieren zu tun habe und ihnen helfen möchte.

Joël Stettbacher, Konstrukteur (EFZ)

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil der Beruf Abwechslung verspricht und ich so meine Kreativität gebrauchen kann.

Robin Tiefenauer, Kaufmann, E-Profil

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil er mir eine gute Grundlage für das spätere Berufsleben bietet.

Fabia Ulber, Laborantin, Fachrichtung Chemie (EFZ)

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich ihn interessant finde und denke, dass er gut zu mir passt.

Gabriel Morger, Ausbildung als Landmaschinenmechaniker EFZ

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Freude am Reparieren von grossen Maschinen habe, und weil es ein sehr vielseitiger Beruf ist.

Julia Wildhaber, Kauffrau EFZ

Ich glaube, dass dieser Beruf gut zu mir passt und mir eine gute Grundbildung bietet.

Robin Styner, Detailhandelsfachmann beim Fussball Corner in Zürich.

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Freude an Fussball und Kundenkontakt habe.

Termine:

| | |
|----------------|---|
| bis 16. August | Sommerferien, das Schulsekretariat bleibt geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Gemeindesekretariat. |
| 19. August | Beginn Schuljahr 2013/14 Schuelzmorge im Bachwis |
| 26. August | Chilbimontag, ganzer Tag schulfrei |
| 06. September | Herbstwanderung Bachwis |
| 10. September | Herbstwanderung Buck Herbstwanderung Grafstal |
| 24. September | 2000 m Lauf Schule Grafstal |
| 07. bis | |
| 18. Oktober | Herbstferien |



Aus der Gemeindeverwaltung

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Grünhecken sollten, gestützt auf die kantonale Strassenabstandsverordnung, bis auf die Grenzen des öffentlichen Grundes zurückgeschnitten werden.

Der Luftraum über dem Trottoir muss bis auf eine Höhe von 2.50 m, derjenige über der Fahrbahn bis 4.50 m, von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein. Sträucher auf der Kurveninnenseite müssen auf 80 cm zurück geschnitten werden. Zwischen 0.80 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen. Bäume, Sträucher und Hecken dürfen längs der Strassen, Wege und Plätze die öffentliche Beleuchtung und die Verkehrssicherheit, insbesondere bei Verzweigungen, nicht beeinträchtigen. Ebenso ist zu vermeiden, dass die Sicht auf Signal- und Strassenbenennungstafeln verdeckt wird. Auch Hausnummern, Hydranten und Schieberhinweisschilder sind von Sichthindernissen freizuhalten.

Wir bitten Sie, störende Pflanzen bis am 15. August 2013 zurück zu schneiden. Seien Sie grosszügig mit dem Zurückschneiden und denken Sie daran, dass einzelne Sträucher ständig unter der Schere gehalten werden sollten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am «Chilbi-Montag»

Am Montag, 26. August, ist die Gemeindeverwaltung bereits ab 16 Uhr geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Erteilte Baubewilligungen im 2. Quartal

Bis zum 30. Juni 2013 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Um- und Ausbau Wohnhaus, Teilabbruch Scheune, Umbau von Stall, Scheune und Garage in Schreineri, Poststrasse 5, Winterberg
- Zwei Einfamilienhäuser, Büelhalde 8 und 10, Tagelswangen
- Gedeckter Unterstand, Badstrasse 38, Grafstal
- Einfamilienhaus, Poststrasse 5c, Winterberg
- Mechanische Werkstatt, Photovoltaikanlage und thermische Sonnenkollektoren, Kleinikon, Winterberg
- Gartensitzplatz, Velounterstand und Gartenhaus, Poststrasse, Winterberg
- Umbau Garage in Wohnung und Fassadenrenovation, Tagelswangerstrasse 4, Lindau
- Ausbau Dachgeschoss und Neubau Aussentreppe, In Reben 7, Lindau
- Abbruch Garage, Anbau Wohnraum und Carport, Birch 20, Tagelswangen
- Unterflursammelstelle, Neuhoferstrasse 4, Lindau
- Einbau Wendeltreppe, Terrassenverglasung, In Reben 23, Lindau

- Gartenhaus, Böschungsmauer, Fenstereinbau, Einbau Dachboden, Gartenweg 1, Grafstal
- Umnutzung bestehender Hallen, Neubau Bürocontainer und Versetzen Waschplatz, Rigacher 1 und 1a, Lindau
- Ausbau Dachgeschoss, Sonnenkollektoren und Gartenhaus, Schürliacherstrasse 30, Winterberg
- Fenstervergrößerung, Ersatz Balkonbrüstung, Fischeracherstrasse 5, Lindau
- Neue Aussenwärmedämmung Giebelfassade, Anpassung Dach, Neuhoferstrasse 17, Lindau
- Abbruch Schopf, Neubau gedeckter Autounterstand und Sitzplatz, Pfäffikerstrasse 25, Kempthal
- Nutzungsänderung Fabrikationsraum in Autogarage, Lindauerstrasse 21, Tagelswangen

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Fredy Staudacher dauert noch bis zum 30. September. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geburten und Todesfälle 2. Quartal 2013

Geburten

Morger, Calum Oskar, 5. April 2013, Sohn des Slaven, Gary Michael und der Morger, Ursina, in Grafstal

Wildisen, Pius Arno, 16. April 2013, Sohn des Wildisen, Martin Leo und der Wildisen geb. Gähwiler, Barbara Christina, in Lindau

Grob, Nico, 18. April 2013, Sohn des Grob, Roger Thomas und der Grob geb. Kurmann, Flavia, in Tagelswangen

Schmied, Fynn Valentin, 29. April 2013, Sohn des Schmied, Jens und der Schmied geb. Wittig, Michaela Astrid, in Grafstal



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**

Mentil, Giona, 2. Mai 2013, Sohn des Mentil, Mirko und der Mentil geb. Lanz, Beatrice Eveline, in Grafstal

Bello, Faz Farid, 30. Mai 2013, Sohn des Bello, Abdoul-Fatiou und der Bello geb. Zai, Lou Vicky, in Grafstal

Landgraf, Mia Elea, 2. Juni 2013, Tochter des Landgraf, David Benjamin und der Landgraf geb. Giarratana, Sabrina, in Lindau

Di Liberto, Ricardo Eduardo, 22. Juni 2013, Sohn des Di Liberto, Giovanni und der Di Liberto geb. Schellenberg, Rosaura Yuselein, in Grafstal

Fey, Aurel Rouven, 27. Juni 2013, Sohn des Fey, Reto und der Fey geb. Ritter, Denise, in Lindau

Todesfälle

Nees, Norbert, Sohn des Nees, Karl und der Nees geb. Raabe, Charlotte, in Grafstal, geb. 1940, gestorben am 13. April 2013

Fehr, Perry Joseph, Ehemann der Fehr geb. Weber, Monika, in Tagelswangen, geb. 1960, gestorben am 25. April 2013

Akten zur öffentlichen Einsicht

Zur Zeit liegen keine Akten auf. Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Energiestadt Lindau
european energy award

Computer, Drucker und Kopierer werden heute häufig sowohl im Büro als auch zu Hause verwendet. Mit der zunehmenden Anzahl Geräte steigt auch der Energieverbrauch. Mit wenig Aufwand können Sie im Bürobereich (sowohl privat als auch geschäftlich) den Stromverbrauch senken. Haben Sie an folgende Tipps schon gedacht?

- Im Büro sind viele Geräte ständig eingeschaltet. Schalten Sie beim Nichtgebrauch Ihrer Bürogeräte (Computer, Drucker, Kopierer) ab. Liegen zwischen den Arbeitsgängen Pausen von über 15 Minuten, schalten Sie zumindest Ihren Monitor ab. Der Bildschirmschoner ist kein wahrer «Energiesparer» (lediglich etwa 15% weniger Energieverbrauch). Das Abschalten schadet den Geräten.
- Computer, Drucker und Kopierer nach Arbeitschluss am Gehäuse oder über den Stecker ausschalten. Mehrere Bürogeräte (Computer, Drucker, Kopierer) lassen sich einfacher über eine Steckerleiste ein- und ausschalten. Das Herunterfahren des Computers allein reicht nicht aus (Bereitschaftsbetrieb ist noch eingeschaltet).
- Beim Kopierer entfällt über die Hälfte des Energieverbrauchs auf den Bereitschaftsbetrieb. Moderne Kopierer können automatisch mit einer Stromspartaste in einen Standby-Zustand geschaltet werden.
- Beim Kauf Ihrer Bürogeräte achten Sie auf den Energieverbrauch bzw. das Energiesparlabel.
- Auch das im Büro verwendete Papier ist Energie. Sparen Sie Papier! Kopieren Sie, sofern überhaupt notwendig, doppelseitig und verwenden Sie, wo möglich, Recyclingpapier.

Vereinbaren Sie mit Ihrer Familie oder mit Ihren Arbeitskollegen, dass gemeinsam genutzte Geräte nach beendeter Arbeit bzw. Arbeitsschluss abgeschaltet werden. Viel Erfolg bei der energiesparenden Handhabung ihrer Computer, Drucker, Kopierer usw.



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Gemeindeverwaltung

| Amt: | Telefon: | E-Mail: |
|---|---------------|--|
| AHV-Zweigstelle | 052 355 04 44 | einwohneramt@lindau.ch |
| Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat | 052 345 19 34 | werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch |
| Bauamt | 052 355 04 41 | bauverwaltung@lindau.ch |
| Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt | 052 355 04 44 | einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch |
| Elektrizitätswerk | 052 345 10 61 | info@ewlindau.ch |
| Finanzamt | 052 355 04 38 | buchhaltung@lindau.ch |
| Jugendbüro | 052 345 20 11 | jugendbuero@lindau.ch |
| Schulverwaltung | 052 345 15 10 | schulverwaltung@lindau.ch |
| Sekretariat Gemeinderat | 052 355 04 34 | sekretariat@lindau.ch |
| Sozialamt | 052 355 04 39 | sozialamt@lindau.ch |
| Steueramt | 052 355 04 40 | steuerverwaltung@lindau.ch |

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Montag: | 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr |
| Dienstag – Donnerstag: | 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr |
| Freitag: | 7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend) |

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

| | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag: | 8.30 – 11.30 Uhr |
| Dienstag: | 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr |
| Freitag: | 7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend) |

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Lindauer Bundesfeier



Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ganz herzlich zur Teilnahme an die Bundesfeier ins «Lindengüetli» ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen!

Gemeinderat Lindau

1. August Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörper, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerk ist nur am 1. August gestattet. Damit besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen usw.) empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tieren; dies auch wegen der akuten Brandgefahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien: Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderen Kleintieren ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder anderen Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. An-dernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.

Ihre Gemeindeverwaltung

Enjoy-it



Entspannungs- und Wohlfühlgarantie

Fusspflege:

- Klassische Fusspflege
- Wellness Fusspflege
- Nagelkorrektur
- French- Pedicure

Handpflege:

- Klassische Manicure
- Wellness Manicure

Massage:

- Bellabaci (Schröpfkopfmassage)
- Asia. Energiezonenmassage am Fuss
- Aromamassage
- Klassische Massage

Corinne Pfister-Buff

Dipl. Masseurin/ Dipl. Fusspflegerin

Rosenacherstrasse 15

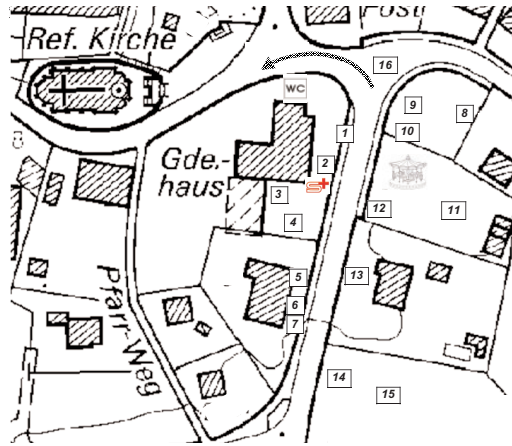
8317 Tagelswangen

052 343 87 77

www.enjoy-it.ch

Lindauer Chilbi

25. / 26. AUGUST



Vereine und Schausteller

- 1. Sallenbach**
Zuckerwatte, Spielwaren
- 2. Samariterverein Kempthal**
Crêpes
- 3. Schluuch**
Raclette, selbstgemachte Kuchen und Torten, diverse Getränke
- 4. Bar**
Mit DJ Long John. Caipirinha und andere feine Getränke. Happy Hour am Sonntag und Montag von 18 – 19 Uhr
- 5. Brot für alle**
Max-Havelaar-Produkte
- 6. Turnverein und Damenturnverein Grafstal**
Bierzelt mit Weisswurst und Bretzel
- 7. Damenturnverein Grafstal**
Schatztruhe und Fadenspiel
- 8. SVP Lindau**
Ofenfrische Pizza, Gerstensuppe und diverse Getränke
- 9. Jugendarbeit**
Lounge mit alkoholfreien Getränken. Töggeli-kasten-Turnier
- 10. Jugend- und Familienverein**
Softeis, Chügeliparadies, Gumpischloss, Kinderschminken und **Goldgräber** (nur am Montag)
Gumpischloss, Chügeliparadies
- 11. Gottardi**
Kinderkarussell, Autoscooter, Schiessbuden
- 12. Sallenbach**
Magenbrot, Confiserie und Spielwaren
- 13. Grill-Beizli**
Hamburger, Spareribs, Pferdesteak, Chnoblilbrot und diverse Getränke
- 14. Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau**
Kletterwand, Klötzchentürme bauen
- 15. FC Kempthal**
Torwandschiessen
- 16. Waldbeizverein Tagelswangen**
Jägerschnitzel, Würste und CH-Poulet vom Holzgrill, alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Die Waldbar ist ab zirka 20 Uhr im Betrieb.

Festprogramm

Sonntag, 25. August

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Gospelchor Lindau im Restaurant zum Schluuch mit anschliessendem Apéro

13 Uhr Eröffnung der Chilbi
15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und dem Autoscooter

bis 3 Uhr Festbetrieb
3 Uhr Gute-Nacht-Bus

Montag, 26. August

ab 15 Uhr Festbetrieb
15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und dem Autoscooter

ab 17 Uhr Konzert der JUST US TWO auf dem Festgelände

bis 3 Uhr Festbetrieb
3 Uhr Gute-Nacht-Bus



Diverses

Ab zirka 2 Uhr fährt der Gratis-Gute-Nacht-Bus die Chilbi-Besucher in die verschiedenen Dorfteile unserer Gemeinde.

Gratis Autoscooter und Kinderkarussell
Sonntag, 13.00 - 13.15 Uhr
Montag, 15.00 - 15.15 Uhr
Gesponsert von Familie Gottardi

Montag Konzert der JUST US TWO auf dem Festgelände

Chilbiverein Lindau

Präsident: Thomas Rattin
Kassier: Ulrich Jenzer
Aktuarin: Astrid Frey
Festwirtschaft Schluuch: Silvia von Wyl
Carola Zimmermann
Bar: Niggi Kostrz
Bau: Thomas Stucki
Schausteller: Peter Zopfi



Sommerferienausklang Freitag, 16. August, 10 Uhr

Treffpunkt: Pistolen-
schützenhaus Lindau

Ein gemeinsamer Morgen für die Fiire mit de Chliine und Kolibri-Kinder mit anschliessendem gemeinsamen Bräteln zum Sommerferienausklang und Start ins neue Schuljahr! Bitte etwas zum Bräteln mitnehmen.



Eingeladen sind alle Kinder von zirka 3 Jahren bis zirka 2. Klasse (in Begleitung der Eltern, Grosse Eltern oder Paten/Bezugsperson bis Kindergartenalter)!

Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt.

Anmeldung bitte bis am 14. August an: dibenedetto@kirche-lindau.ch oder 052 385 14 85

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 18. August, 10.45 Uhr

Herzliche Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 18. August. Einziges Traktandum: Aufteilung der Diakonatsstelle in eine 30 bis 40% gemeindeeigene Pfarrstelle und 50 bis 60 % Diakonatsstelle.

Den Abschied der Kirchenpflege und der RPK können Sie ab Anfang August in der Gemeindeganzlei einsehen, auf unserer Homepage nachlesen oder im Sekretariat bestellen.

I BELIEVE – Ökumenischer Chilbigottesdienst

Zürifäscht war gestern! Nun folgt die Lindauer Chilbi!

Haben Sie schon mal eine Achterbahn bestiegen? Wenn ja, haben Sie sich auch gefragt, ob die Konstruktion wohl hält, die Technik funktioniert? Vieles, was wir tun, setzt ein gehöriges Mass an Glauben und Vertrauen voraus.



Unter dem Motto «I Believe / Ich glaube – an was eigentlich?» laden wir Sie herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst, musikalisch ausgestaltet vom Gospelchor Lindau, und mit anschliessendem Apéro.

Mit Monika Schmid, Pfarreileiterin St. Martin und Pfarrer Volker Schnitzler, Lindau.

Wann

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr, «Im Schluuch» (Feuerwehmagazin beim Gemeindehaus)

Lindauer Chilbi 25./26. August

Zurück aus den Ferien, freuen sich die Lindauer auf ihre Chilbi. Und wie jedes Jahr ist auch die «Brot für alle»- Gruppe wieder mit einem Stand dabei.

Wir führen ein Sortiment von Produkten aus fernen Ländern, z.B. Kaffee, Tee, Reis, Honig, Gewürze, Nüsse und anderes. Die Produkte können Sie mit gutem Gewissen geniessen, denn sie stammen aus umweltschonendem, z.T. biologischem Anbau und fairem Handel.

Der Verkaufserlös kommt dem Bfa-Projekt «Haiti» zugute, welches projektbezogene Programme im Bereich Bildung und Ausbildung als Beitrag zum Wiederaufbau zerstörter Strukturen nach dem Jahrhundertbeben unterstützt.

Zum voraus herzlichen Dank für Ihren Besuch und Ihren Einkauf.

Für die Bfa-Gruppe: Veronika Brink

Einladung zum Unterricht

Vor den Sommerferien haben alle reformierten Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse eine Einladung zum reformierten Religions- bzw. Konfirmandenunterricht erhalten. Sollte das für Ihr Kind nicht der Fall sein, ist es möglich, dass eine unerklärliche Lücke in unserer Kartei besteht und wir bitten Sie in diesem Fall, Kontakt mit unserem Sekretariat oder dem Pfarramt aufzunehmen.

elewe.ch **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse: Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt: Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Herzliche Einladung zur Chrabelgruppe

Die Chrabelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die Daten des zweiten Halbjahres sind:

3. September
1. Oktober

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch). Luzia Krummenacher (079 711 00 55; luzia.krummenacher@gmx.ch).

Chinderhüeti Winterberg

Die Chinderhüeti als Entlastung für Mütter (oder Väter).

Ein Coiffeur-Besuch ohne Kind auf dem Schoss, Einkaufen ohne Hilfe oder einfach ungestört haushalten oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.

Jacqueline Peier (Spielgruppenleiterin und Mami von 3 Kindern) hütet zusammen mit einer Begleitperson Kinder im Alter ab zirka 1 Jahr.

Wo: Altes Schulhaus, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg.

Wann: jeden Freitag von 08.45 – 11.15 Uhr (ausser Schulferien).

Mitnehmen: Finken und Znüni.

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Kosten: Für Aktivmitglieder Jugend-/Familienverein Lindau: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–. Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mehr Infos: unter www.jfvl.ch oder bei Jacqueline Peier, 052 347 33 55

Gesucht: Schminkkünstlerinnen!

Für unseren Stand an der Chilbi in Lindau, suchen wir Helferinnen fürs Kinderschminken. Liebst du Kinder und hast du eine kreative Ader? Dann melde dich bei uns! Einsatzdauer: 2 Stunden.



Tradition an der Lindauer Chilbi: Kinderschminken.

Kontakt: Samantha Streit (Tel. 043 333 83 69; samantha.streit@bluewin.ch)

Da hätte Pestalozzi Freude gehabt

Am Montag, 19. Juni, durften die fremdsprachigen Kindergärtler in ihrer Freizeit mit Christine Coulter auf die Wasserrutschbahn. «„Ich rutsche auf dem Bauch.» «Er rutscht im Schneidersitz.» «Sie rutscht rückwärts.» «Wir rutschen zusammen. Du bist vorne und ich bin hinten.»



Riesenspass auf der Wasserrutsche (Achtung Fotomontage, selbstverständlich durfte jeweils nur ein Kind oder ein Zweierteam rutschen.)

Diese Sätze werden die Kinder sicher nicht mehr vergessen, sind sie doch an ein tolles Erlebnis geknüpft. Mir kam Pestalozzi in den Sinn, der als Pädagoge das Wort geprägt hat: Mit «Herz, Hand und Kopf lernen».

Während ein Teil der Kleinen rutschte, machte Sibylla Niklaus mit den andern eine Rundfahrt mit Pferd und Wagen.

Das war ein Riesenspass bei dieser Hitze! Bravo!

Claire Schmid



Abschied vom Dorfladen Winterberg

Ich möchte mich nach 4 ½ Jahren von Winterberg verabschieden, von Kunden und Freundschaften die sich ergeben haben.

Es war eine schöne Zeit hier. Wir haben viel gelacht, waren auch mal ärgerlich, doch schön war es.

Wir wünschen allen gute Gesundheit und viel Spass am Leben.

Martin Sonderegger wünschen wir, dass er soviel Freude und Freundschaften findet, wie wir es erfahren durften.

Tschüssli Zämä «und uf widerluega»

Silvia Morganella und Hansjürg Bieri

Geschätzte Kundinnen und Kunden vom Dorfladen Winterberg

Grüezi mitenand, Herzlich willkommen. Darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Martin Sonderegger. Ich bin 48jährig und wohnhaft in Effretikon.

Am 1. August übernehme ich von Silvia Morganella den Dorfladen in Winterberg. Bereits während den Schulsommerferien werde ich Silvia jeweils an den Nachmittagen vertreten. Es freut mich, Sie alle begrüßen und kennenlernen zu dürfen. Der Laden wird in gewohnter Weise weitergeführt.

Die Öffnungszeiten werden unverändert bleiben. Auch das Sortiment bleibt bestehen und wird wo nötig erweitert und ergänzt. Unterstützen wird mich Ibrahim Mustafa aus Fehraltorf. Er beginnt am 2. August im Dorfladen Winterberg die Lehre als Detailhandelsfachmann.

Wir werden alles daran setzen, Ihnen allen weiterhin einen gepflegten Dorfladen zu erhalten. Natürlich sind wir auf die Unterstützung von der ganzen Bevölkerung angewiesen. Tätigen Sie also weiterhin viele Einkäufe im Dorfladen Winterberg.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Sommer und bis bald im Dorfladen Winterberg.

Martin Sonderegger

Cevi Schnupperprogramm

Am Samstag, 31. August öffnet sich das Stadttor aus dem Alten Ägypten und die Kinder tauchen ein in sein spannendes Stadtleben. Im Cevi erlebt man Geschichten und Abenteuer in der Natur! An den Samstagnachmittagen und in den Lagern führt der Jugendverband abwechslungsreiche und altersgerechte Aktivitäten durch. Am Samstag, 31. August findet ein Schnupperprogramm für



Jede Menge spannende Aktivitäten bei der Cevi.

alle Kinder ab dem 1. Kindergarten statt: Der Cevi Effretikon-Lindau macht sich auf die Spur von «Mose in Ägypten». Die Kinder erwartet das grossartige Stadtleben mit Büchsenwerfen, Casino, Bar, Rekordspiele und vieles mehr. Der einzige, der das frohe Treiben stören kann, ist der Pharao. Was macht ihn nur so grimmig?

Die Leiterschaft freut sich über jedes neugierige Kind. Sollte jemand an diesem Datum verhindert sein, darf er/sie selbstverständlich auch zu einem späteren Zeitpunkt reinschnuppern!

Remo Bischof

Info

Datum: Samstag, 31. August

Start: 14 Uhr

Schluss: 17 Uhr

Treffort: Schulhaus Watt (Brunnen), Effretikon

Alter: ab 1. Kindergarten

Kontakt: Laura Diana 079 640 66 74

Homepage: www.cevi.net

samtosa yoga

MO u. MI: 20.00 - 21.30 Hatha Yoga für alle
FR: 09.00 - 10.30 Mutter und Baby Yoga

Winterberg • Eichweid 9
076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch

Gold- Gräber

An der letzten Chilbi verkauften Goldgräberkinder die beiden Lindauer Bücher «Liebe Gott du ghöorsch mis Lied» mit CD und ein Buch von Hans Gerber sen. über Zwingli. Mit den Einnahmen konnte für das Waisenhaus «for Girls» in Indien die Kuh mit ihrem Kälbchen (siehe Bild) gekauft werden.



Täglich frische Milch dank den Goldgräbern.

Auch am diesjährigen Chilbimontag können Sie am Goldgräberstand diese Bücher und selbst hergestellte Sachen der Kinder kaufen. Damit geben Sie Waisen in Indien ein Zuhause und den Ärmsten in Rumänien warme Füsse und gleichzeitig ermutigen Sie damit die Goldgräber-Kinder, sich auch in Zukunft für andere einzusetzen.

Sie finden uns beim Gumpi-Tiger und Bälleli-Teich. Diese werden am Sonntag vom Familienverein und am Montag von den Goldgräbern betreut.

Christine Coulter



Pfadi Grossanlass in Lindau

Vom 6.- 8. September 2013 findet in Lindau beim Rigacher die Landsgemeinde (LaGe) mit über 700 Pfadis aus der Region statt. Das Thema der LaGe 2013 ist: Asterix und Bipifax

Seit rund 2 Jahren planen und freuen sich 12 topmotivierte Leiter der Pfadi Effretikon auf diesen Grossanlass. Auf Youtube wurden bereits Werbevideos gedreht, Helfer wurden angeworben und auch ein



Theater wurde zur allgemeinen Unterhaltung vorbereitet! Auch freut es uns sehr, dass unser Aufruf bei den Pfadis sehr guten Anklang findet und wir bereits viele Anmeldungen erhalten haben!

Doch was ist überhaupt die LaGe? Im Vordergrund dieses Anlasses stehen die Freude am Mitmachen, das Kennenlernen, Wiedersehen und natürlich das Kräfteressen bei den verschiedensten Spielen. Die LaGe ist für alle Pfadis der Region Zürcher Oberland offen, es werden Kinder und Jugendliche von Grafstal bis nach Rüti anzutreffen sein.

Da wir es ohne Hilfe und trotz unseres Zaubertranks nicht alleine auf die Beine stellen können, freut es uns sehr, dass uns viele Nicht-und Ex-Pfadis helfend zur Seite stehen.

Wie es auch schon Asterix und Obelix in Gallien gemacht haben, werden auch wir ein Dorf für diese 3 Tage aufstellen. Wir wollen allen Pfadis aus dem ganzen Oberland natürlich nur das Beste bieten, damit sie einen unvergesslichen Anlass erleben können.

Weitere Infos finden Sie unter www.lage.ch. Falls wir ihr Interesse geweckt haben und sie gerne mithelfen möchten, können Sie sich auch unter lage@pfadi-effretikon.ch informieren.

Auf Euren Besuch freuen wir uns sehr!

*Allzeit Bereit Tazay / Giandujo
und die ganze Pfadi Effretikon-Illdau/Lindau*

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Tagelswangen: Gefährlicher Schulweg

Die Wangenerstrasse in Tagelswangen ist unübersichtlich: sie stösst direkt an Haus- und hohe Gartenmauern. Enge und Kurven machen die Strasse unübersichtlich. Trottoirs gibt es nur an wenigen Stellen. Die Strasse wird als Schleichweg genutzt, um von Effretikon nach Zürich (und retour) die Kreuzung bei der Garage Markwalder zu umfahren. Durch die Bautätigkeit hat auch der lokale Verkehr zugenommen. Die meisten AutomobilistInnen passen die Geschwindigkeit den prekären Sichtverhältnissen nicht an. Sie fahren zu schnell, nehmen das Risiko eines Unfalls in Kauf.

Zum Schutz der Fussgänger, insbesondere der Kinder auf dem Schulweg, hat die SP Lindau vor langer Zeit eine Petition «Tempo 30» eingereicht. Diese wurde vom damaligen Gemeinderat mit fadenscheinigen Gründen nicht unterstützt und an der Gemeindeversammlung abgelehnt. Die Gefahr für Kinder und Fussgänger ist geblieben.

Nun scheint die Gefahr aber gebannt!



Verkehrstafel am Strassenrand des Schulweges.

Eine Verkehrstafel wurde aufgestellt. Am gegenüberliegenden Ende der Gefahrenzone gar mit einer Beleuchtung, da Schulkinder ja auch in der Nacht auf dem «Arbeitsweg» sind...

Es ist an der Zeit, zum Schutz der Kinder endlich wirkungsvolle Massnahmen zur Verkehrsberuhigung an die Hand zu nehmen! Der Bau einer kurzen Trottoirstrecke führte nur dazu, dass in jenem Bereich schneller gefahren wird. Ein durchgehendes Trottoir ist zudem gar nicht möglich.

Was es braucht: Tempo 30 und übersichtliche Verengungen an den kritischen Stellen. Für einen Schulweg, der sicherer ist.

Hans-Peter Fürst, SP Lindau

PS: Nun sind die Tafeln bereits wieder weg. Das Problem aber bleibt: der Schulweg ist gefährlich.

Schnupperstunden Eltern-Kind-Singen, Musikalische Früherziehung, Rhythmik



musikschule

Im kommenden Semester finden an der Musikschule wieder verschiedene Kurse statt. Es hat noch freie Plätze. Die Musikschule beginnt mit ihren Kursen in der ersten Schulwoche. In den Wochen 34 und 35 darf in den Kursen unverbindlich geschnuppert werden:

- Eltern-Kind-Musikgruppen für Kleinkinder von 18 Monaten bis 4 Jahren, Leitung Patricia Jucker (Mittwoch, 21. und 28. August., 9.10-10.10h, im Singsaal Hagen in Illnau)
- Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren bis zum Eintritt in die erste Klasse, Leitung Katrin Schweers (Montag, 19. und 26. August, 15.30-16.30h, im Singsaal Hagen, Illnau, und Donnerstag, 22. und 29. August, 14 bis 15 Uhr im Raum 3A der Neuen Musikschule, Effretikon)
- Rhythmik für Kinder ab 4 Jahren, Leitung Jolanda Kronenberg (im Gymnastikraum des Alterszentrums Bruggwiesen, Dauer jeweils eine Stunde)
- für Kinder ab 4 Jahren: Freitag, 23. und 30. August, 9 Uhr
- für Kinder im Kindergartenalter: Montag, 19. und 26. August, 15.15 Uhr sowie Dienstag, 20. und 27. August, 16.15 Uhr
- für Kinder im 2. Kindergarten und der 1. Klasse: Montag, 19. und 26. August, 16.30 Uhr sowie Freitag, 23. und 30. August, 15 Uhr
- für Kinder in der 1. und 2. Klasse: Donnerstag, 22. und 29. August, 16.30 Uhr
- für Kinder in der 3. und 4. Klasse: Freitag, 23. und 30. August, 16.15 Uhr

Nähere Informationen unter 044 555 94 55 (Katrin Schweers, Leiterin Musikalische Früherziehung), 052 346 20 49 (Patricia Jucker, Leiterin Eltern-Kind-Musikgruppe), 052 343 53 10 (Jolanda Kronenberg, Leiterin Rhythmik) oder unter 052 354 23 30 bzw. musikschule@ilef.ch (Musikschule).

Freie Plätze

Im Instrumental- und Gesangsunterricht gibt es in bestimmten Fächern noch freie Plätze, zum Beispiel in Gesang, Oboe, E-Bass oder Posaune. In diesen Fächern kann noch Unterricht direkt nach den Sommerferien angeboten werden (vorwiegend in Randstunden), für andere Fächer fragen Sie uns bitte unverbindlich an. Der Anmeldeschluss für das 2. Semester des Schuljahres 2013/14, welches nach den Sportferien im Februar 2014 beginnt, ist der 1. Dezember 2013. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Im Internet sind unter www.ms-ilef.ch -> Angebot, die detaillierten Angaben zu den aktuellen Angeboten zu finden. Die Anmeldung erfolgt entweder über den Onlineschalter oder mit dem Anmeldeformular der Musikschule. Für weitere Auskünfte stehen Schulleitung und Sekretariat gerne zur Verfügung.



Gemeindecup

Trotz Wolken am Himmel konnte am Freitagabend, 28. Juni 2013, der polysportive Gemeindecup ohne Regen durchgeführt werden. Dieser jährlich stattfindende Anlass steht allen Firmen, Vereinen, Gruppen, Behörden, usw. unserer Gemeinde offen.



Die anwesenden 10 Teams (mit mind. einer Frau im Einsatz) konnten ihr Können beim Fussball spielen, Korbball werfen und genauen Zielen der Dartpfeile beweisen. Gewertet wurde jede Disziplin, die Punkte konnten somit in allen 3 Spielen geholt werden. Den Wanderpokal für den Sieger gewinnen also nicht zwingend die besten Fussballer, sondern das Team welches sich optimal ergänzt und überall seine Stärken hat. In einem epischen Final-Duell gewann das Unihockey-Team Lindau gegen die Elternfussballer FCK zum ersten Mal die begehrte Gemeindecup-Trophäe!

Nebst dem Sport ist im Anschluss der gemütliche Teil mindestens so wichtig. Bei feinen Grilladen, einem lokalen Bier oder Glas Wein liessen die Teams den Abend ausklingen.

Der FC Kempttal bedankt sich bei allen Teilnehmern für einen fairen Sportabend und bei allen fleissigen Helferinnen und Helfer für deren Einsatz.

Rangliste Gesamt

1. Unihockey Team Lindau
2. Elternfussballer FCK
3. FCK Funktionäre

Bestes Team Fussball: Unihockey Team Lindau

Bestes Team Korbball: Elternfussball FCK

Bestes Team Pfeilwerfen: Chrabelgruppe Lindau und Phoenix Contact



Durften den Pokal stolz entgegennehmen: das erfolgreiche Unihockeyteam Lindau.

Schülerturnier

Nachdem der Gemeindecup am Freitag noch bei tollen Wetterbedingungen stattfand, war uns Petrus am Samstag, 29. Juni, weniger gut gesinnt. Obwohl es den ganzen Tag hindurch regnete, zeigten die Schüler der Gemeinde Lindau viel Einsatz und faire Spiele.

Das Turnier konnte trotz einigem Kopferbrechen bezüglich der Platzsituation und besorgter Eltern vollumfänglich durchgezogen werden. Bezüglich Engagement merkte man den Mädchen und Buben, die vom Regen durchnässt waren, nichts an. Sie zeigten auch bei diesen Bedingungen phasenweise fantastischen Fussball mit tollen Toren und umjubelten Siegen! Der Jubel erreichte dann seinen Höhepunkt anlässlich der Rangverkündigung im Festzelt, wobei sich alle Teilnehmer über die wohlverdiente Medaille freuen durften.



Gaben alles, trotz strömendem Regen: die Lindauer Schülerinnen und Schüler.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen fleissigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und freuen uns auf das kommende – hoffentlich trockene – Schülerturnier 2014!

Für das OK, Marco Nuzzo



Restaurant Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Riet Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Vollmond-Grill-Abend

Mittwoch, 21. August 2013, ab 18.30 Uhr

Der Grill-Abend findet bei jedem Wetter statt.
Reservation erwünscht.

Betriebsferien:
27. Juli bis und mit 12. August 2013

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Neue Bücher in der Bibliothek

Belletristik Erwachsene

- Camilleri, Andrea, «Die Sekte der Engel»
 Cueni, Claude, «Der Henker von Paris»
 Levy, Deborah, «Heim schwimmen»
 Krakauer, Jon, «In eisige Höhen»
 Durschei, Jon, «Mord in Luzern»
 Traber, Barbara, «Tod im Bücherdorf»
 Meyer, Thomas, «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse»
 Mantel, Hilary, «Falken»
 Mantel, Hilary, «Wölfe»
 Hasler, Eveline, «Mit dem letzten Schiff»
 Heldt, Dora, «Ausgeliebt»
 Durschei, Jon, «Mord im Zürcher Oberland»
 Traber, Barbara, «Café de Préty»
 Palmen, Connie, «Logbuch eines unbarmherzigen Jahres»
 Seggelke, Ute Karen, «60 Jahre und kein bisschen weiser»
 Camilleri, Andrea, «Die Tage des Zweifels»
 Sendker, Jan-Philipp, «Das Flüstern der Schatten»
 Sawatzki, Andrea, «Ein allzu braves Mädchen»
 Edschmid, Ulrike, «Das Verschwinden des Philip S.»
 Grisham, John, «Home Run»
 Sendker, Jan-Philipp, «Drachenspiele»
 Zhadan, Serhij V., «Die Erfindung des Jazz im Donbass Knecht, Doris, Besser»
 Jonasson, Jonas, «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand»
 Walker, Martin, «Femme fatale»
 Freysinger, Oskar, «Löwenzahn oder der alte Mann an der Suone»
 Flaubert, Gustave, «Madame Bovary»
 Sten, Viveca, «Mörderische Schärenächte»
 Hohler, Franz, «Spaziergänge»
 Hohler, Franz, «Der Geisterfahrer»
 Schneider, Harry, «Bosco Quarino»
 Piñeiro, Claudia, «Betibú»
 Roberts, Nora, «Die letzte Zeugin»
 Dettwiler, Monika, «Nordwestbrise»
 Bartl, Ulla, «Mein Geschwisterchen-Buch»
 Higashino, Keigo, «Verdächtige Geliebte»
 Bannalec, Jean-Luc, «Bretonische Brandung»
 Stachniak, Ewa, «Der Winterpalast»
 Brown, Dan, «Inferno»
 Gerritsen, Tess, «Abendruh»
 Läckberg, Camilla, «Der Leuchtturmwärter»
 Ullmann, Linn, «Das Verschwiegene»
 Bánffy, Miklós, «Verschwundene Schätze»
 Vigan, Delphine, «Das Lächeln meiner Mutter»
 Lanchester, John, «Kapital»
 Waldman, Amy, «Der amerikanische Architekt»
 Fitzgerald, Francis Scott, «The great Gatsby»
 Oggero, Margherita, «Der Duft von Erde und Zitronen»
 Winkler, Josef, «Mutter und der Bleistift»
 Ortheil, Hanns-Josef, «Das Kind, das nicht fragte»
 Brand, Christine, «Kalte Seelen»
 Federico, Carla, «Die Rosen von Montevideo Roman»
 Andrews, Mary Kay, «Sommerprickeln»
 Sackville-West, Vita, «Eine Frau von vierzig Jahren»
 Fforde, Katie, «Sommer der Liebe»
 McInerney, Monica, «Die Frauen von Clare Valley»
 Graham, Eliza, «Das geheime Bild»
 Suter, Martin, «Allmen und die Dahlien»
 Donnelly, Gabrielle, «Zusammen kann man schöner träumen»
 Mürner, Irène, «Herzversagen»
 De Cesco, Federica, «Tochter des Windes»

Sachbücher

- «Im Sterben dem Leben begegnen», Halifax, Joan
 «Schlank im Schlaf», Pape, Detlef
 «Die Jesuiten», Wright, Jonathan
 «Akupressur», Wagner, Franz
 «Rosen»
 «Welche Pflanze passt wohin?», Hagen, Thomas
 «Blühende Beete für jede Jahreszeit», Breier, Christine
 «Blumenschmuck für das ganze Jahr», Welford, Mark
 «Single in 365 Tagen», Baumann, Frank
 «Oekofimmel», Neubacher, Alexander
 «Die Herrschaft der Zaren», Andresen, Karen u.a.
 «Alte Rosen für Gärten von heute», Lagueyrie-Kraps, Annie
 «Die Klettersteige der Schweiz», Hüsler, Eugen
 «Grüne Smoothies», Guth, Christian
 «Ronaldo», Caioli, Luca
 «Der perfekte Stil», Garcia, Nina
 «Die Kunst des klaren Denkens», Dobelli, Rolf
 «Religion für Atheisten», De Botton, Alain
 «Mit Herzblut», Wyrsh, Ernst
 «Wir sind, was wir haben», Schäfer, Annette
 «Die schönsten Liebespaare in der Kunst»
 «Das Auto-Buch», Chapman, Giles
 «Hamburg», Bohlmann-Modersohn, Marina
 «Edinburgh», Wüdrich, Katja
 «Barcelona», Klöcker, Harald
 «Florenz», Dörrzapf, Anke
 «Mittelmeerkreuzfahrt -Östlicher Teil», Bötig, Klaus
 «Mittelmeerkreuzfahrt -Westlicher Teil»



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Blumenboutique

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
 Bietenholzstr. 1 jaiserkeller@bluewin.ch
 8307 Effretikon

«Sardinien, Bülow, Friederike
«Kuba», Schumann, Beate
«Winston Churchill», Haffner, Sebastian
«Mit viel Feingefühl», Hensel, Ulrike
«Wenn die Haut zu dünn ist», Sellin, Rolf

Neue E-Books auf dem Reader

«Shades of Grey – Geheimes Verlangen», James, E.L.
«Shades of Grey – Befreite Lust», James, E. L.
«Shades of Grey – Gefährliche Liebe», James, E. L.
«Verblendung», Larsson, Stieg
«Verdammnis», Larsson, Stieg
«Vergebung Larsson», Stieg
«Nachtzug nach Lissabon», Mercier, Pascal
«Meine geheime Autobiographie – Textedition», Twain, Mark
«Die Einsamkeit der Primzahlen», Giordano, Paolo
«Das Haus der glücklichen Alten», Mae, Valter Hugo
«Das Verschwinden des Philip S.», Edschmid, Ulrike
«Sex in Venedig – Tod in Varanasi», Dyer, Geoff
«Verdächtige Geliebte», Keigo, Higashino
«Beastly Things», Leon, Donna
«Drawing Conclusions», Leon, Donna
«A Long Walk to Freedom», Mandela, Nelson
«Dunkler Wahn», Dorn, Wulf
«Fever – Schatten der Vergangenheit», Douglas, Preston
«Der Krater», Douglas, Preston
«Zärtlich ist die Nacht», Fitzgerald, Francis Scott
«Hymne der demokratischen Jugend», Zhadan, Serhij V.
«Reise in die Nacht», Carofiglio, Gianrico
«Der grosse Gatsby», Fitzgerald, Francis Scott
«Rosenzauber», Roberts, Nora
«Der Leuchtturmwärter», Läckberg, Camilla
«Du bist nie zu alt um glücklich zu sein», Toyo, Shibusata 1913, Illies, Florian
«Falken», Mantel, Hilary

Neue DVD-Filme

«Skyfall», Mendes, Sam
«Argo», Affleck, Ben
«Sennentuntschi», Steiner, Michael

«Die Verschwörung», Hare, David
«Miss Bala», Naranjo, Gerardo
«Amour», Haneke, Michael
«The Deep Blue Sea», Davis, Terence
«Das Mädchen mit dem Diamantohrring», Williams, «Tennessee»
«Die Fakten über Drogen»
«Le Prénom», Delaporte, Matthieu
«Das Missen-Massaker»
«Top Gun»
«Django Unchained»
«Blancanieves», Berger, Pablo
«Lincoln», Spielberg, Steven
«The Lady», Besson, Luc
«Abrir puertas y ventanas», Mumenthaler, Milagros
«Hitchcock»
«Les Misérables»
«Men in Black 3»
«Argo», Affleck, Ben
«Ladykillers», Mackendrick, Alexander
«Flight»
«Sagrada - el misteri de la creació», Haupt, Stefan
«Downton Abbey - Season 1»
«Downton Abbey - Season 2»
«1900», Bertolucci, Bernardo
«Am Himmel der Tag», Beck, Pola
«1 journée», Berger, Jacob

September-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. August

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. Sept.



FÜR HUND UND KATZE

THE BOUTIQUE

Am Dorfbach 36, 8308 Illnau, 052 346 00 62, the-boutique.ch

Hundefutter • Katzenfutter • Accessoires

Di - Fr 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 17.00 Uhr

Ein Winzling unter den Kleinen

Die Zwergfledermaus ist die meistverbreitete europäische Fledermausart. Sie gehört zu den kleinsten Vertretern der Säugetiere und ist neben der Mückenfledermaus eine der kleinsten innerhalb ihrer Gattung.

Sie erreicht eine Körpergröße von 4,5 Zentimetern und eine Spannweite bis zu 25 Zentimetern bei einem Gewicht von 3,5 bis 7 Gramm. Sie wiegt also nur wenig mehr als ein Stück Würfelzucker und ist mit zusammengefalteten Flügeln so groß wie eine Streichholzschachtel. Sie ernährt sich von kleinen Insekten wie Mücken, Köcherfliegen und Nachtfaltern.

Die Zwergfledermaus ist ein Spaltenbewohner. In einem Raum von der Größe eines Telefonbuches haben 25 oder mehr Zwergfleder-



Bildquelle: Fledermausschutz

mausweibchen mit ihren Jungtieren Platz. Die Männchen schlafen eher einzeln. Enge Spalten und Ritzen an der Außenseite von Gebäuden werden bevorzugt.

Die Zwergfledermaus steht unter Naturschutz. Sie ist bedroht durch Renovierungsmaßnahmen, durch verschwindende Insektenlebensräume und durch Ignoranz. So lassen sich falsche Behauptungen, sie fräßen und benagten Isolationsmaterial, sie vermehren sich uferlos, oder sie flögen in Menschenhaare und bildeten unentwirrbare Knäuel, die nur mit der Schere entfernt werden könnten, kaum ausmerzen. Auch übertriebene Ordnungsliebe kann zu Quartierverlust führen, wenn beispielsweise die Kotbällchen stören.

Auch die Gemeinde Lindau beherbergt mehrere Kolonien dieser kleinen Säugetiere! Eine Freude für alle Naturfreunde!

Mehr Infos zum Thema Fledermäuse finden Sie unter:

www.fledermausschutz.ch

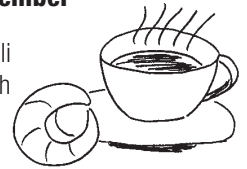
In Notfällen wählen Sie:
079 330 60 60

GEMEINDE **LINDAU**
BIBLIOTHEK

Jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächsten Samstagsausgaben: 3. August/7. September

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

| | |
|------------------|---------------------|
| jeden Montag | von 18.00–20.00 Uhr |
| jeden Mittwoch | von 09.00–11.00 Uhr |
| jeden Donnerstag | von 16.00–18.00 Uhr |

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **5./19. August**

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Erstvermietung in Tagelswangen
3,5 Zimmer + 4,5 Zimmer Wohnungen
4,5 Zimmer Attika-Wohnungen

Hinterrietstrasse 21 – 27, 8317 Tagelswangen
Unverbaubare Aussicht + fantastische Besonnung
Eleganter, gehobener Ausbau
Hohe Wohnqualität ab Fr. 1930.-
Besichtigung jederzeit: Tel 052 3551355

www.riet-tagelswangen.ch

Gesucht Hauswart für Garten.

Einladung zur offiziellen Carfahrt

Mittwoch, 4. September

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die diesjährige Herbstfahrt führt uns zur Rheinsaline Riburg. Dort erwartet uns um 9.30 Uhr eine interessante Führung von ca. 1 ½ bis 2 Stunden durch die Saline. Leider ist die Führung nicht geeignet für Personen, die nicht gut zu Fuss sind (viele Treppen). Gerne erwarten wir aber auch Anmeldungen von Senioren ohne Saline-Führung. Für Sie geht die Fahrt von Riburg weiter nach Rheinfeldern zum Kaffeehalt.

Den Teilnehmern der Führung empfehle ich, eine kleine Zwischenverpflegung und etwas zum Trinken mitzunehmen, da für Sie zeitlich keine Kaffeepause möglich ist. Zum gemeinsamen Mittagessen fahren wir nach Wislikofen, wo wir in der Probstei um 13 Uhr das Tagesmenu geniessen werden. Menu: Salat, Hauptspeise mit Fleisch, Dessert und Kaffee. Preis: Fr. 30.– (ohne Getränke)

Abfahrt: 7.45 Uhr Tagelswangen, VOLG
7.50 Uhr Lindau, Chilbiplatz
7.55 Uhr Winterberg, alte Post
8.00 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigem Zustupf der beiden Kirchgemeinden, können wir die Ausfahrt zu einem günstigen Preis offerieren.

Die Anmeldung sollte bis spätestens Mittwoch, 28. August bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau eintreffen. Platzzahl beschränkt!

Ref. Pfarramt Lindau, Röm. Kath. Pfarramt St. Martin
Pro Senectute OV Lindau



ANMELDUNG für die Ausfahrt vom 4. September

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

davon mit Führung: _____

davon ohne Führung: _____



U V W Universitäre Vorlesungen Winterthur
R S V W Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur, St. Georgenplatz 2

Herbstsemester 2013

- 18. September Dickdarmkrebs – was tun ?
- 25. September Wer regiert die Schweiz ?
- 2. Oktober Warum ist es so schwer, Erdbeben vorherzusagen?
- 9. Oktober Der Feldzug Napoleons nach Russland 1812
- 16. Oktober Altersschwerhörigkeit
- 23. Oktober Raumplanung in der Schweiz, Beispiele und Herausforderung
- 30. Oktober Neuromuskulöse Krankheiten
- 6. November Tee – die Geschichte eines Getränks
- 13. November Laser: gestern – heute – morgen
- 20. November Seelisches Leiden: Von den Möglichkeiten und Grenzen der psychiatrischen Therapie
- 27. November Grüne Gentechnologie der Zukunft
- 4. Dezember Im Vergleich zu den Chemikalien – Wie exponiert sind wir gegenüber Nanomaterialien
- 11. Dezember Russische Wege, Wirtschaft, Kultur, Politi



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 8. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 15. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 29. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Wanderung

Dienstag, 6. August

Hallwilersee

Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli auf dem Campingplatz in Mosen wandern wir im Gegenurzeigersinn um den See bis Meisterschwanden. Wir essen im Restaurant Delphin. Der Wanderweg ist weiterhin ohne Steigungen. Am Schloss Hallwyl vorbei geht es nach Boniswil.

Wanderzeit:

Mosen – Meisterschwanden, zirka 1 $\frac{3}{4}$ Stunden.
Meisterschwanden – Bahnhof Boniswil zirka 1 $\frac{1}{4}$ Stunden.

Hinfahrt:

| | | |
|------------|----------|--------------|
| Winterberg | ab 06.51 | |
| Lindau | ab 06.56 | |
| Effretikon | an 07.06 | |
| Effretikon | ab 07.17 | Gleis 5, S7 |
| Zürich | an 07.40 | Gleis 43/44 |
| Zürich | ab 08.08 | Gleis 12, IR |
| Lenzburg | an 08.27 | Gleis 3 |
| Lenzburg | ab 08.38 | Gleis 7, S9 |
| Mosen | an 09.06 | |

Rückfahrt:

| | | |
|------------|----------|-----------------|
| Boniswil | ab 15.02 | S 9 |
| Lenzburg | an 15.19 | Gleis 7 |
| Lenzburg | ab 15.30 | Gleis 2, IR |
| Zürich | an 15.52 | Gleis 3 |
| Zürich | ab 16.03 | Gleis 43/44, S3 |
| Effretikon | an 16.19 | Gleis 3 |
| Effretikon | ab 16.23 | Bus 650 |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

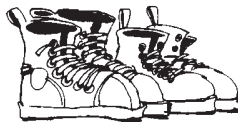
Menü 1: Fitnessteller mit Poulet, versch. Salate Fr. 22.50. Menü 2: Pouletbrust an Pilzrahmsauce, Pomes Fr. 22.50

Kosten:

Kollektivbillett Halbtax Fr. 21.60 inkl. Bus
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 4. August von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07



Wanderung

Dienstag, 20. August

ev. Dienstag 27. August

Oberplegisee

Beschrieb:

Brunnenberg (1100m ü.M.) – Oberblegisee (1422 M.ü.M.) – Bösbächialp (1390m ü.M) Braunwaldalp (1469 M.ü.M.) – Braunwald (1250m ü.M.)

Mit der neuen Seilbahn lassen wir uns auf den Brunnenberg transportieren. Auf einem guten Wandersträsschen aufwärts, erreichen wir den idyllisch gelegenen Oberblegisee. Nach ausgiebiger Rast geht's weiter auf einem Bergweg zum einfachen Alpgasthaus Bösbächialp zur Mittagsverpflegung. Auf einem schönen Höhenweg, immer leicht auf- und abwärts, passieren wir die Braunwaldalp, und erreichen das autofreie Bergdorf Braunwald.

Wanderzeit:

zirka 3 $\frac{1}{2}$ Stunden

Hinfahrt:

| | | |
|------------|----------|------------------|
| Winterberg | ab 06.50 | Bus 650 |
| Lindau | ab 06.56 | Bus 650 |
| Effretikon | ab 07.11 | S2 Gleis 6 vorn |
| Zürich | ab 07.40 | Glarner Sprinter |
| Schwanden | ab 08.51 | Bus |
| Luchsigen | an 08.57 | |

Rückfahrt:

| | | |
|------------|----------|------------------|
| Braunwald | ab 16.25 | Drahtseilbahn |
| Talstation | ab 16.35 | Bus |
| Schwanden | ab 17.09 | Glarner-Sprinter |
| Zürich HB | ab 18.27 | Gleis 52 S2 |
| Effretikon | an 18.48 | |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Gerstensuppe Fr. 7.50 Käse-Wurstsalat Fr. 12.–
Bächteller mit Fleisch und Käse Fr. 18.–

Kosten:

Kollektivbillett, (Halbtax) Fr. 29.– Bergbahn Fr. 9.–
Unkostenbeitrag Fr. 3.–. Billett Lindauerbus bitte selber lösen

Anmeldung:

Sonntag, 18. August zwischen 20 und 21 Uhr, ev. Sonntag 25. August an Heini Pfister, 052 345 19 57





Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal,
von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67

Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

| | Anzeigenschluss | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|
| September-Nummer | Montag, 19. August | Montag, 26. August | Donnerstag, 5. September |
| Oktober-Nummer | Montag, 16. September | Montag, 23. September | Donnerstag, 3. Oktober |
| November-Nummer | Montag, 21. Oktober | Montag, 28. Oktober | Donnerstag, 7. November |

Veranstaltungen

| | | |
|-------------|---------------|---|
| Dienstag, | 6. August | Pro Senectute, Wanderung Hallwilersee |
| Donnerstag, | 15. August | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Dienstag, | 20. August | Pro Senectute, Wanderung Oberplegisee |
| Sonntag, | 25. August | Chilbi Lindau |
| Montag, | 26. August | Chilbi Lindau |
| Samstag, | 31. August | Cevi, Schnupperprogramm, 14 Uhr |
| Donnerstag, | 5. September | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Freitag, | 6. September | Pfadi Illnau-Effretikon, LaGe bis Sonntag, 8. September |
| Samstag, | 14. September | Flohmarkt in Grafstal |

Abfallkalender August / September

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

| Datum: | Sammlung: | Ortsteil: |
|-------------|----------------------------|-------------------------|
| 17.07.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 18.07.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 24.07.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 25.07.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 31.07.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 02.08.2013 | Grüngut (Verschiebedatum) | ganze Gemeinde |
| 07.08.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 08.08.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 14.08.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 15.08.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 20.08.2013 | Häckseldienst | Winterberg |
| 21.08.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 21.08.2013 | Häckseldienst | Grafstal |
| 22.08.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 22.08.2013 | Häckseldienst | Lindau |
| 23.08.2013 | Häckseldienst | Tagelswangen |
| 28.08.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 29.08.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| *30.08.2013 | Papier- und Kartonsammlung | Grafstal und Winterberg |
| *31.08.2013 | Papier- und Kartonsammlung | Lindau und Tagelswangen |
| 04.09.2013 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 05.09.2013 | Grüngut | ganze Gemeinde |

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom FC Kempptal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Herr Michael Fehr (079 462 66 54). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Nordic-Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita-Parcours um 8.30 Uhr.
Ende circa. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. August

Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. September

Wir gratulieren

zum 90.
Geburtstag am
29. August, Frau
**Alice Steiner-
Diebold**, wohn-
haft in Tagels-
wangen, Ober-
wis 4,



Der Jubilarin
wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute,
viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Schöne Ferien!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ganz schöne, erholsame Ferien! Geniessen Sie die schöne Sommerzeit.

Ihr Redaktionsteam